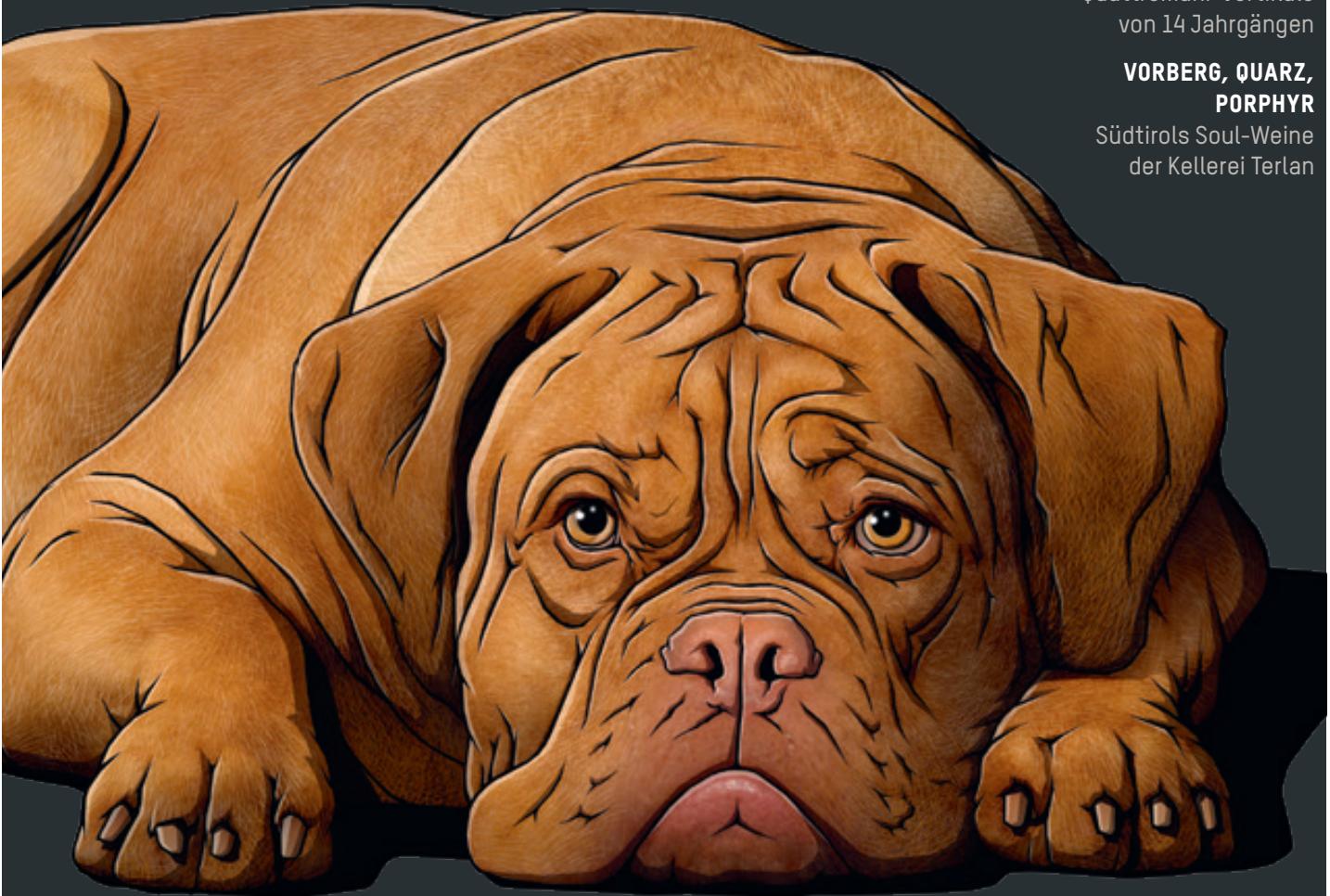


SCHWEIZERISCHE
WEINZEITUNG

Aus Liebe zum Wein. Seit 128 Jahren.

AUSGABE 05 — MAI 2021



BRIVIO, DELEA,
GIALDI, TAMBORINI
Quattromani-Vertikale
von 14 Jahrgängen

VORBERG, QUARZ,
PORPHYR
Südtirols Soul-Weine
der Kellerei Terlan

BORDEAUX 2020
WORAUF WIR UNS FREUEN ...



Nach Flugzeugindustrie, vor Kosmetika: Weine und Spirituosen sind Frankreichs umsatzstärkstes Exportgut

Frankreich, nach Italien grösster Produzent, exportierte in den letzten Jahren knapp 30 Prozent seiner Weine. Zusammen mit Spirituosen wurden 2020 im Auslandsgeschäft 12,1 Milliarden Euro Umsatz erzielt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Minus von 13,9 Prozent. Zwei massgebliche Gründe dafür sind die amerikanischen Strafzölle und Covid-19. Text: Stefan Keller

Wein partizipiert mit 74 Prozent an Frankreichs Ausfuhrmenge, sie ging um 5,1 Prozent zurück, der Wertverlust betrug 11,3 Prozent. Nicht alle Weintypen waren vom Rückgang gleichermassen betroffen. Die grösste Einbusse verzeichnete Champagner. Er generiert mit einem mengenmässigen Anteil von 8 Prozent ganze 30 Prozent des Exportgesamtwerts. Im Vergleich zum Vorjahr war die Menge um 17 Prozent rückläufig, der Wert um 20,5 Prozent. Dennoch erzielte Champagner mit 26,10 Euro den mit Abstand höchsten Literpreis. Weine ohne Rebsorten- und Herkunftsbezeichnung büsstens mengenmässig 9,1 Prozent und

wertmässig 8,3 Prozent ein, IGP-Wein (Indication géographique protégée) verlor 6 Prozent an Menge und 4,3 Prozent an Wert. AOC-Wein macht mengenmässig 41 Prozent des Exports aus, dieser ging 2020 um 1,6 Prozent zurück, in diesem Zeitraum sank der Wert um 8 Prozent. Auch die Ausfuhr von Weinen mit Rebsorten-, aber ohne Herkunftsbezeichnung war um 1,3 Prozent rückläufig, der Wert um 8,3 Prozent. Ein Viertel des gesamten Exportvolumens entfällt auf Spirituosen, damit werden 31 Prozent des Umsatzes generiert. Cognac und Co. büsstens letztes Jahr 8,4 Prozent der Menge und 19,4 Prozent des Umsatzes ein. Dieser lag 2020 bei

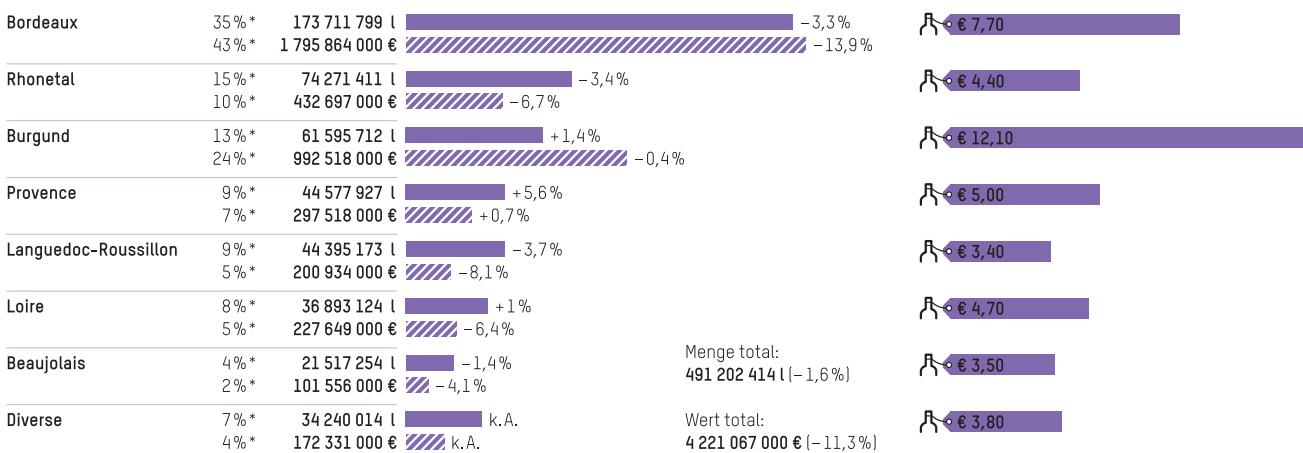
3,8 Milliarden Euro, die USA partizipieren daran mit 1,6 Milliarden Euro (44%). Hier betrug 2020 der Verlust 12,7 Prozent. Die Exportmenge von AOC-Wein (Appellation d'origine contrôlée) betrug 2020 491 Millionen Liter (41%). Bordeaux partizipiert an den Mengen mit 35 Prozent und generiert damit einen Wert von 43 Prozent. Mengenmässig büsst Bordeaux letztes Jahr 3,3 Prozent ein, wertmässig 13,9 Prozent. Der durchschnittliche Literpreis lag bei 10,30 Euro. Auf die Weine des Rhonetals entfallen 15 Prozent der Exportmenge, der Wertanteil liegt bei 10 Prozent. Die Menge ging um 3,4 Prozent, der Wert um 6,7 Prozent

zurück, daraus resultiert ein Literpreis von 5,80 Euro. 13 Prozent aller Exporte sind Burgunderweine, damit werden 24 Prozent des Exportumsatzes erwirtschaftet. Die Ausfuhrmenge stieg im letzten Jahr um 1,4 Prozent, der Umsatz ging um 0,4 Prozent zurück. Durchschnittlicher Literpreis: 16,10 Euro. Auf Provence- und Languedoc-Roussillon-Weine entfallen je 9 Prozent aller Exporte. Die Provence legte volumenmässig um 5,6 Prozent zu, der Wert stieg um 0,7 Prozent. Dies ergibt einen Literpreis von 6,70 Euro. Languedoc-Roussillon verlor 3,7 Prozent an Menge und 8,1 Prozent an Wert. Pro Liter resultierten 4,50 Euro. Die Loire legte

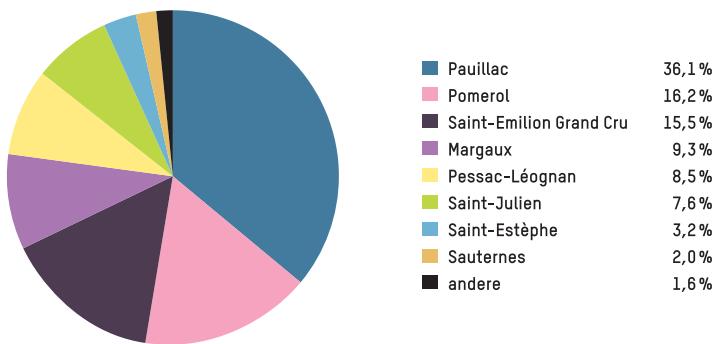
WEIN-EXPORT FRANKREICH 2020, NACH WEINREGIONEN: SPITZENREITER BORDEAUX
MENGE (LITER), WERT (EURO), FLASCHENPREIS (EURO), DIFFERENZ 2020/2019 (PROZENT)

* Anteil am Gesamtexport in Prozent

% Differenz 2020/2019 in Prozent



ÜBER HANDELSPLATTFORM LIV-EX 2020 GEHANDELTE BORDEAUX, NACH APPELLATIONEN: SPITZENREITER PAUILLAC
UMSATZ (PROZENT)



ÜBER HANDELSPLATTFORM LIV-EX 2020 MEISTGEHANDELTER WERTVOLLER BORDEAUX: CHÂTEAU LAFITE-ROTHSCHILD 2016
BEWERTUNG (PARKER), AKTUELLER MARKTPREIS (PFUND)

97 Château Lafite-Rothschild, Pauillac	2016	572,50 €	
92 Château Pontet-Canet, Pauillac	2010	131,70 €	
96 Château Lafite-Rothschild, Pauillac	2018	585,80 €	
95 Château Lafite-Rothschild, Pauillac	2017	416,70 €	
97+ Château Pétrus, Pomerol	2016	2900,00 €	
96 Château Lafite-Rothschild, Pauillac	2010	616,70 €	
94 Château Lafite-Rothschild, Pauillac	2008	600,00 €	
95 Château Pontet-Canet, Pauillac	2009	137,50 €	
98 Château Mouton-Rothschild, Pauillac	2010	493,30 €	
96 Château Lafite-Rothschild, Pauillac	2009	645,80 €	

ÜBER HANDELSPLATTFORM LIV-EX 2020 VOLUMENMÄSSIG MEIST GEHANDELTER BORDEAUX: CHÂTEAU QUINAULT L'ENCLOS 2006
BEWERTUNG (PARKER), AKTUELLER MARKTPREIS (PFUND)

85 Château Quinault l'Enclos, Saint-Emilion Grand Cru	2006	25,00 €	
94 Château Pontet-Canet, Pauillac	2010	128,20 €	
91 Château de Fonbel, Saint-Emilion Grand Cru	2015	12,20 €	
95 Château Pontet-Canet, Pauillac	2009	141,70 €	
89+ Château Talbot, Saint-Julien	2017	35,20 €	
87 Château Haut-Marbuzet, Saint-Estèphe	2015	28,20 €	
88 Château de Fonbel, Saint-Emilion Grand Cru	2016	11,90 €	
- Château Milles Roses, Haut-Medoc	2012	14,40 €	
93 Château Pontet-Canet, Pauillac	2017	69,20 €	
89 Château Figeac, Saint-Emilion Grand Cru	2011	75,70 €	

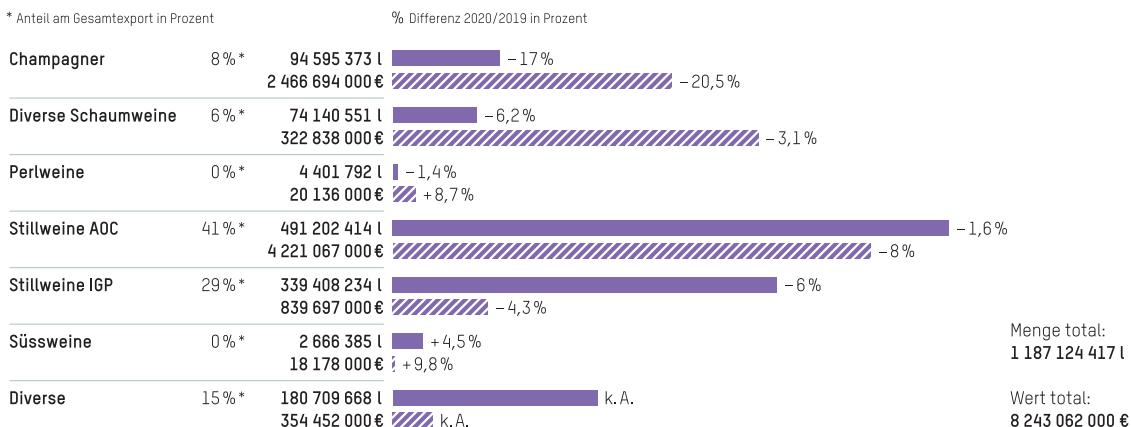
1 Prozent zu, gab beim Preis aber um 6,4 Prozent nach, der Literpreis betrug 6,20 Euro. Beaujolais trägt 4 Prozent zum Exportvolumen bei. Die Menge war 2020 um 1,4 Prozent rückläufig, der Wert um 4,1 Prozent. Frankreich exportierte letztes Jahr 1,2 Milliarden Liter Wein, der Rückgang lag wie bereits erwähnt bei

5,1 Prozent. 16 Prozent der Ausfuhren (195 Mio. Liter) gingen zu einem Durchschnittspreis von 3,50 Euro nach Deutschland. Die Menge fiel um 4,7 Prozent, der Wert um 7,9 Prozent. Grossbritannien führte 158 Millionen Liter ein (+ 3,6 %). Der Literpreis betrug 7 Euro. In die USA gingen 157 Millionen Liter (- 8,7 %) zu 9 Euro.

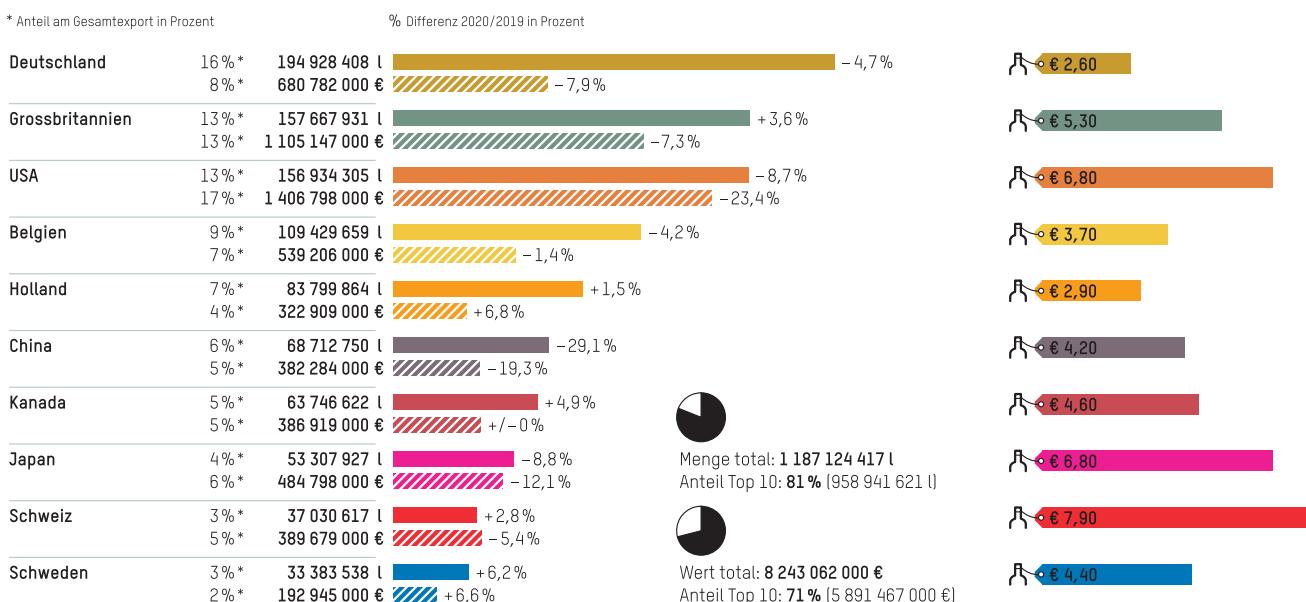
Der Umsatz fiel um 23,4 Prozent. Nach Belgien kamen 109 Millionen Liter à 4,90 Euro. Holland führte 1,5 Prozent mehr französischen Wein ein, für die 84 Millionen Liter wurden durchschnittlich 3,90 Euro bezahlt. 29,1 Prozent weniger Wein gingen nach China, der Umsatz ging um 19,3 Prozent zurück, daraus resultiert für die

69 Millionen Liter ein Preis von je 5,60 Euro. Kanada importierte 64 Millionen Liter à 6,10 kanadische Dollar. Die Einfuhrmenge stieg um 4,9 Prozent bei gleichbleibendem Umsatz. Japan verzeichnete bezüglich Importmenge ein Minus von 8,8 Prozent, der Umsatz fiel um 12,1 Prozent. Das ergibt für die 53 Millionen Liter einen

WEIN-EXPORT FRANKREICH 2020: NACH WEINTYP
MENGE (LITER), WERT (EURO), DIFFERENZ 2020/2019 (PROZENT)



WEIN-EXPORT FRANKREICH 2020, TOP-10-LÄNDER: SPITZENREITER DEUTSCHLAND
MENGE (LITER), WERT (EURO), FLASCHENPREIS (EURO), DIFFERENZ 2020/2019 (PROZENT)



Durchschnittspreis von 9,10 Euro. In die Schweiz kamen 37 Millionen Liter. Die Menge nahm um 2,8 Prozent zu, der Wert gab um 5,4 Prozent nach. Literpreis: 10,50 Euro. In keinem der Top-10-Länder wurde ein höherer Preis erzielt als in der Schweiz. Nach Schweden, der Nummer 10, gingen 33 Millionen Liter. Hier be-

trug der mengenmässige Zuwachs 6,2 Prozent, die Umsatzsteigerung 6,6 Prozent. Vier Fünftel aller exportierten französischen Weine gehen in die Top-10-Länder, sie generieren 71 Prozent des Umsatzes. Um ein Viertel ging der Exportumsatz mit Spirituosen zurück. Prozentual am stärksten betroffen waren Wein-

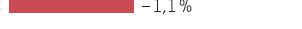
und Tresterbrände (-25,8 %), Wodka (-23,1 %) und Cognac (-21,4 %). Die USA trugen zum Umsatz 43,8 Prozent bei. Im Vergleich zum Vorjahr ging dieser um 12,7 Prozent zurück. China partizipierte mit 11,3 Prozent [425 Mio. €], der Umsatzertrag lag bei 11,2 Prozent. Mit Singapur wurden 9,4 Prozent des Handels-

werts erwirtschaftet, dieser lag um 37,6 Prozent tiefer als 2019. Mit den USA, China und Singapur realisiert Frankreich rund zwei Drittel des Exportwerts von 3,8 Milliarden Euro. Die durchschnittliche Weinproduktion in Frankreich liegt bei 46 Millionen Hektoliter. Sie werden von 85000 Betrieben hergestellt,

WEIN- UND SPIRITUOSEN-EXPORT FRANKREICH 2020, TOP-10-LÄNDER: SPITZENREITER USA
WERT (EURO), DIFFERENZ 2020/2019 (PROZENT)

* Anteil am Gesamtexport in Prozent

% Differenz 2020/2019 in Prozent

USA	25%*	3 060 545 000 €		-18%
Grossbritannien	11%*	1 298 779 000 €		-6,5%
Deutschland	7%*	813 811 000 €		-9,8%
China	7%*	808 752 000 €		-15,2%
Singapur	5%*	636 504 000 €		-31,1%
Belgien	5%*	601 975 000 €		-1,9%
Japan	4%*	522 309 000 €		-13%
Hongkong	4%*	473 239 000 €		-6,1%
Kanada	4%*	458 562 000 €		-1,1%
Schweiz	3%*	393 224 000 €		-5,6%



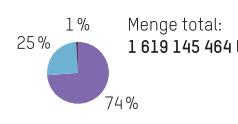
Wert total: 12 077 172 000 €
Anteil Top 10: 75% (9 067 700 000 €)

WEINE, SPIRITUOSEN, WERMUT: EXPORT FRANKREICH 2020, NACH PRODUKTEKATEGORIEN
MENGE (LITER), WERT (EURO), DIFFERENZ 2020/2019 (PROZENT)

* Anteil am Gesamtexport in Prozent

% Differenz 2020/2019 in Prozent

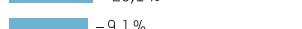
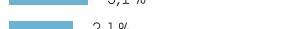
Weine		1 187 124 417 l		-5,1%
		8 243 062 000 €		-11,3%
Champagner	8%*	94 595 373 l		-17%
	30%*	2 466 694 000 €		-20,5%
Stillweine AOC	41%*	491 202 414 l		-1,6%
	51%*	4 221 067 000 €		-8%
Stillweine IGP	29%*	339 408 234 l		-6%
	10%*	839 697 000 €		-4,3%
Wein mit Rebsortenbezeichnung / ohne geografische Herkunftsbezeichnung	8%*	89 320 464 l		-1,3%
	3%*	214 195 000 €		+3%
Wein ohne Rebsortenbezeichnung oder geografische Herkunftsbezeichnung	8%*	91 389 177 l		-9,1%
	2%*	140 254 000 €		-8,3%
Diverse	7%*	81 208 755 l		k.A.
	4%*	361 155 000 €		k.A.
Spirituosen		407 758 537 l		-8,4%
		3 756 437 000 €		-19,4%
Wermut		24 262 510 l		+9,9%
		77 672 000 €		+17,7%



SPIRITUOSEN-EXPORT FRANKREICH 2020: SPITZENREITER COGNAC
WERT (EURO), DIFFERENZ 2020/2019 (PROZENT)

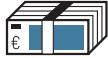
* Anteil am Gesamtexport in Prozent

% Differenz 2020/2019 in Prozent

Cognac	73%*	2 735 517 000 €		-21,4%
Wodka	7%*	277 753 000 €		-23,1%
Likör	7%*	261 292 000 €		-9,1%
Diverse	6%*	211 716 000 €		-2,1%
Wein- u. Tresterbrände	4%*	151 467 000 €		-25,8%
Rum	2%*	79 006 000 €		-0,2%
Armagnac	1%*	25 131 000 €		+39,6%
Calvados	0%*	14 548 000 €		-4,4%

Wert total:
3 756 430 000 € (-19,4%)

WEIN- UND SPIRITUOSEN-EXPORT FRANKREICH 2020
WERT (EURO), MENGE (KISTEN), DIFFERENZ 2020/2019 (PROZENT)



12 000 000 000 €

Differenz 2020/2019: -13,9 %



183 300 000 Kisten*

Differenz 2020/2019: -5,8 %

1500 davon sind Weinhandelshäuser und Kooperativen. Der Umsatz liegt bei geschätzten 31 Milliarden Euro. Damit ist Rebbau bedeutendster landwirtschaftlicher Sektor, dessen Branche etwa 500000 Arbeitsplätze generiert. 75 Prozent der Traubensproduktion gehen in die Herstellung von Stillwein, 8 Prozent werden versektet, und 17 Prozent sind für die Spirituosenproduktion bestimmt. Frankreich zählt 65 Millionen Einwohner, ihnen standen im letzten Jahr 34 Millionen Hektoliter französischer Wein zur Verfügung, das sind pro Person rund 52 Liter. Der Pro-Kopf-Konsum liegt bei etwa 50 Litern. Das Marktforschungsunternehmen Sowine/Dynata befragte im Dezember letzten Jahres 1005 Franzosen zwischen 18 und 65 Jahren nach

ihrem Konsumverhalten im abgelaufenen Jahr und verglich die Daten mit 2019, die Differenz wurde in Punkten ausgewiesen. 50 Prozent der Befragten gaben an, dass Stillwein ihr bevorzugtes alkoholisches Getränk sei (+2). 35 Prozent nannten Bier (-4), 33 Prozent Champagner (+3), 25 Prozent Cocktails (-1), 21 Prozent Spirituosen (+1). Der Anteil an weinabstinenten Personen ging auf 11 Prozent zurück (-4). Kaufkriterien beim Wein sind Region und Land (45 %), Preis (41 %), Traubensorte (25 %) und Herkunftsbezeichnung (22 %). Bevorzugte Regionen sind Bordeaux (48 %), Burgund und Champagne (je 27 %), Provence (22 %), Rhône (20 %) und Elsass (19 %). Der Anteil grosser Weinkonsumenten, dies bezeichnet Personen mit wöchentlich mehrmaligem Konsum,

stieg auf 50 Prozent (+14). 24 Prozent der Befragten gaben an, dass sie seit den Covid-19-Massnahmen mehr Wein trinken, bei den stärksten Verbrauchern sind es 35 Prozent. In dieser Gruppe stieg die Nachfrage vor allem bezüglich Weisswein, gefolgt von Rot- und Roséwein. Spitzenreiter bei den Spirituosen ist Rum, gefolgt von Whisky, Likör, Wodka und Cognac. 51 Prozent aller Befragten bezeichnen sich als informierte Weinkonsumenten oder Weinkenner, bezüglich Spirituosen liegt dieser Anteil bei 43 Prozent. In beiden Fällen ist ein Anstieg erkennbar. 38 Prozent aller Befragten informieren sich über weinspezifische Webseiten, 37 Prozent auch über Social Media. 28 Prozent beachten Wein- und Spirituoseninfluencer, dieser Anteil steigt. Nach wie vor

wichtigste Informationsquelle französischer Weinkäufer ist die Mund-zu-Mund-Propaganda (53 %). Es folgen Empfehlungen von Fachleuten (42 %), Webseiten (20 %) und Weinführern (20 %). 46 Prozent der Weinkäufer decken sich auch über Internetangebote ein, 2020 deutlich mehr als im Vorjahr. Dabei sind 69 Prozent bereit, auch über 10 Euro pro Flasche zu bezahlen. 86 Prozent aller Franzosen kaufen ihren Wein beim Grossverteiler, 32 Prozent beim Fachhändler und 23 Prozent beim Produzenten. 2020 nahm die Bedeutung von Biowein stark zu. 67 Prozent aller Käufer beachteten entsprechende Kennzeichnungen, und 57 Prozent waren bereit, für diese Weine auch einen Mehrpreis zu bezahlen.



URS HAUSER

10%
UND GRATIS
LIEFERUNG

Bestellung an
info@vinohauser.ch

WWW.VINOHAUSER.CH

AZIENDA VITIVINICOLA WEINBAUER

VIA CANTONALE 42 6594 CONTONE TEL 079 237 54 52

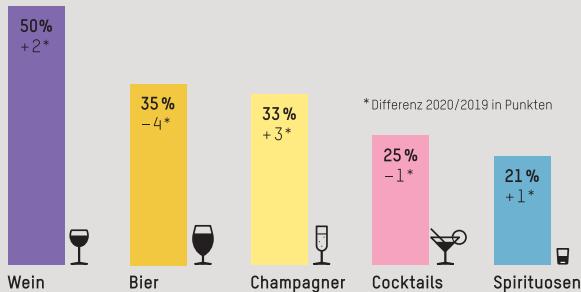


STELLA 2016 Merlot DOC, LE CIME 2017 Rosso IGT, DOPO MEZZANOTTE 2016 Merlot DOC, BELLA STASEBA 2016 Merlot DOC, BOURRÉE 2019 Bianco di Merlot DOC, SARABANDE 2018 Sauvignon Blanc DOC, TUTTO BENE 2018 Bianco IGT

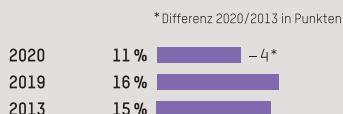
BORDEAUX IST FRANZOSEN DIE LIEBSTE WEINREGION

Die Hälfte aller Franzosen bevorzugt Wein, wenn es um alkoholische Getränke geht, und trinkt davon auch mehrmals wöchentlich. Am beliebtesten sind Weine aus dem Bordelais, gefolgt von Burgundern und Champagner. Lediglich 11 Prozent der Franzosen trinken gar keinen Wein. 2020 nahm dessen Verbrauch bei einem Viertel der Weinliebhaber zu. Rum ist vor Whisky die beliebteste Spirituose.

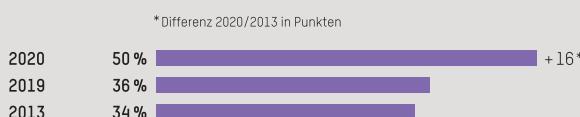
ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: FRANZOSEN TRINKEN AM LIEBTESTEN WEIN ANGABEN 2020 (PROZENT)



ABSTINENZ: FRANZOSEN, DIE KEINEN WEIN TRINKEN ANGABEN 2020/2019/2013 (PROZENT)



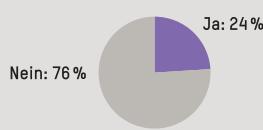
WEINLIEBHABER: FRANZOSEN, DIE MEHRMALS WÖCHENTLICH WEIN TRINKEN ANGABEN 2020/2019/2013 (PROZENT)



WEINREGIONEN: FRANZOSEN TRINKEN AM LIEBTESTEN BORDEAUX ANGABEN 2020 (PROZENT)



COVID-19: WIRD IN FRANKREICH AUFGRUND DER AUSGANGSBESCHRÄNKUNGEN MEHR WEIN GETRUNKEN? ANGABEN 2020 (PROZENT)



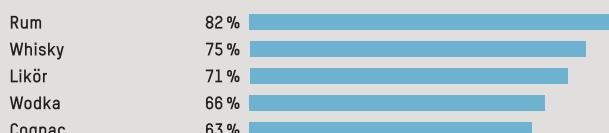
COVID-19: TRINKEN WEIN- UND COCKTAIL-LIEBHABER IN FRANKREICH AUFGRUND DER AUSGANGSBESCHRÄNKUNGEN MEHR? ANGABEN 2020 (PROZENT)

Grosse Cocktailkonsumenten Grosse Weinkonsumenten

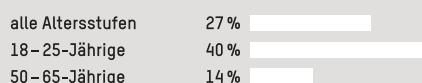


* Differenz 2020/2019 in Punkten

SPIRITUOSEN: FRANZOSEN TRINKEN AM LIEBTESTEN RUM ANGABEN 2020 (PROZENT)

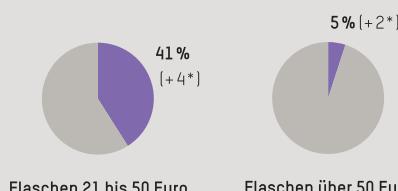


ALKOHOLREDUIZIERTE WEINE ODER SPIRITUOSEN: BELIEBTER BEI JUNGEN FRANZOSEN ANGABEN 2020 (PROZENT)

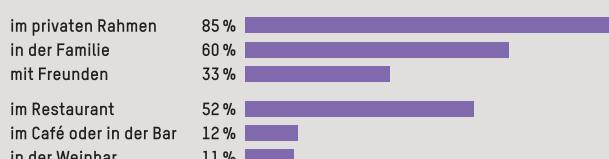


* Differenz 2020/2019
in Punkten

UNTER/ÜBER 50 EURO: FLASCHENPREISE UND DIE KAUFBEREITSCHAFT DER FRANZOSEN ANGABEN 2020 (PROZENT)



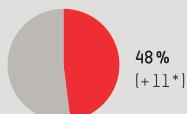
ZU HAUSE, AUSWÄRTS: WO FRANZOSEN WEIN TRINKEN ANGABEN 2019 (PROZENT)



WEINKENNTNISSE:
ES WIRD INTERESSANTER, JE MEHR MAN WEISS
ANGABEN 2020 (PROZENT)



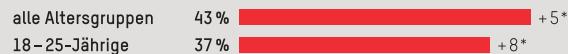
**SPIRITUOSEN: DAS INTERESSE AN HOCHPROZENTIGEM
IST GROSS**
ANGABEN 2020 (PROZENT)



WEINKENNTNISSE:
NEHMEN LAUFEND ZU
ANGABEN 2020/2015/2010 (PROZENT)



**SPIRITUOSEN: FRANZOSEN, DIE SICH ALS INFORMIERTE KONSUMENTEN
UND KENNER BEZEICHNEN**
ANGABEN 2020 (PROZENT)

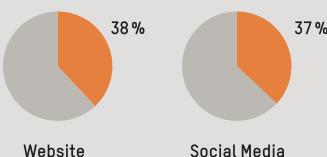


MIXGETRÄNKE: DAS INTERESSE BEI JUNGEN FRANZOSEN IST GRÖSSER
ANGABEN 2020 (PROZENT)

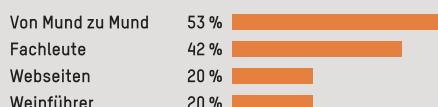


*Differenz 2020/2019 in Punkten

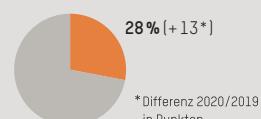
**WEIN UND SPIRITUOSEN: FRANZOSEN, DIE WEBSEITEN UND
SOCIAL MEDIA ALS INFORMATIONSQUELLEN NUTZEN**
ANGABEN 2020 (PROZENT)



**WEINKÄUFER: WELCHE INFORMATIONSQUELLEN
FRANZOSEN SCHÄTZEN**
ANGABEN 2019 (PROZENT)



**WEINLIEBHAFTER: FRANZOSEN, DIE KAUFEMPFEHLUNGEN VON
INFLUENCERN BEACHTEN**
ANGABEN 2020 (PROZENT)



*Differenz 2020/2019
in Punkten

**WEINKÄUFER: FRANZOSEN,
DIE AUCH ÜBERS INTERNET
WEIN KAUFEN**
ANGABEN 2020 (PROZENT)



*Differenz 2020/2019
in Punkten

**WEINKÄUFER: FRANZOSEN, DIE ÜBERS
INTERNET WEIN KAUFEN UND ÜBER
10 EURO PRO FLASCHE AUSGEBEN**
ANGABEN 2020 (PROZENT)



BEIM WINZER, IN DER WEINHANDLUNG: WO FRANZOSEN WEIN KAUFEN
ANGABEN 2020 (PROZENT)



KAUFKRITERIEN: WORAUF FRANZOSEN BEIM WEINKAUF ACHTEN
ANGABEN 2020 (PROZENT)



* Differenz 2020/2019 in Punkten